

Die schwedischen Uhrengrossisten haben sich zusammengeschlossen. (Nachdruck verboten.)

Im Laufe des vergangenen Frühjahrs haben sich die meisten schwedischen Uhrengrossisten zusammengeschlossen unter dem Namen „Sveriges URGROSSISTERS FÖRENING“ und zu dem Zwecke, gleichmäßige Geschäftsgrundsätze durchzuführen, sowie die Mitglieder sowohl gegen die Käufer, wie auch gegen die Verkäufer möglichst in Schutz zu nehmen. Mit anderen Worten beabsichtigt die Vereinigung, so billig wie möglich einzukaufen und so gut wie möglich zu verkaufen. Es gehören dem Verein die folgenden Firmen an: J. P. Brandt, Gyllenberg & Rosengren, James Hichens, Alb. Hotzen & Co., Max Hüttner, B. S. Hüttner, Theodor Laurin, H. Sackmans Aktiebolag, Sveriges Urmakares Aktiebolag und Ch. Thulin.

Uhren-Ausstellung in Saarbrücken.

Am 26., 27. und 28. Juli findet im großen Saale der Tonhalle in Saarbrücken eine große Ausstellung von Uhren aller Art, Werkzeugen, Ladeneinrichtungen, Etuis usw. statt; Veranstalter ist die Freie Uhrmacher-Innung des Saargebietes, Ausstellungsleiter der Kollege Louis Siebenpfeiffer in Malstatt-Burbach.

Personalien.

60 jähriges Geschäftsjubiläum C. A. Schmitz, Elberfeld.

Zehn Jahre sind seit der Feier des 50jährigen Bestehens der Goldwaren-Großhandlung C. A. Schmitz verflossen, zehn Jahre rastloser gemeinsamer Tätigkeit der drei Teilhaber Schmitz, ter Jung und Becker, sowie ihrer Angestellten, die teilweise schon 1898 dem Hause angehörten. Der Altersinhaber Herr Schmitz mußte sich freilich häufig große unfreiwillige Pausen auferlegen wegen seines nervösen Kopfleidens. Herr ter Jung konnte im vorigen Jahre auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma zurückblicken und Herr Becker kann dies im Herbst d. J. tun. Anlässlich der 60jährigen Feier, die in der Hauptsache durch Stiftungen für besondere Zwecke und eine Schenkung von 5000 Mk. an die Mitarbeiter begangen wurde, fand im „Weidenhof“ ein geselliges Zusammensein der Geschäftsherren und Angestellten statt. Diese Feier gab Zeugnis von dem guten Einvernehmen, das zwischen den Beteiligten herrscht, was übrigens auch die regelmäßigen jährlichen Ausflüge und die Gewinnbeteiligung sämtlicher, mindestens zwei Jahre im Geschäft tätigen Mitarbeiter beweist. — Hat die Firma auch, wie jedes Geschäft, weniger günstige Zeiten durchzumachen gehabt, so überwogen doch die guten, und die beiden letzten waren sogar die besten. Wir wünschen der Firma auch ferner eine gedeihliche Entwicklung.

Das 25jährige Geschäftsjubiläum

feierten: die Firma Max Naumann, Gold- und Silberwarengeschäft in Falkenstein; ferner Uhrmacher Carl Streitz in Posen. — 80 Jahre bestand am 5. Juni das Uhrengeschäft von H. Kochendörffer sen. in Cassel.

Seine Meisterprüfung

bestand der Uhrmacher Hugo Speck aus Hoffnungsthal bei der Handwerkskammer Cöln mit dem Prädikat „Mit Auszeichnung“. Derselbe hat als Meisterstück ein Anker-Rohwerk in vorzüglicher Weise vollendet.

Die goldene Medaille

erhielt Uhrmacher August Bertler in Mengen bei der Ausstellung in Tuttlingen.

Die silberne Hochzeit

begeht am 6. Juli mit der Feier des 40jährigen Geschäftsbestehens der Uhrmacher Fritz Mundt und Frau, Alfeld a. Leine. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierte der Uhrmacher A. H. Lühse in Thedinghausen/Braunschweig.

Todesfälle.

Am 5. Juni wurde der Uhrmacher Herr Carl Wilke in Hannover zu Grabe getragen. Ein tüchtiger Fachmann hatte er sein Geschäft zu hoher Blüte gebracht, mußte sich aber vor mehreren Jahren wegen eines Herzleidens zur Ruhe setzen. Er war lange Zeit Vorsitzender des Hannoverschen Uhrmacher-Vereins und hat noch dessen Umwandlung in eine Zwangsinnung mitgemacht. Auch nach seinem Übertritt in den Ruhestand widmete er sich arbeits-

freudig der Interessenvertretung der Uhrmacherei, namentlich indem er als Vorsitzender der Prüfungskommission der Innung tätig war. Sein Rat wurde oft erbeten und gern befolgt. In den unangenehmen Konkurrenzströmungen zwischen den verschiedenen Verbänden und Zeitungen nahm er eine unparteiische Stellung ein und wußte die Rechte und Unabhängigkeit der Hannoverschen Uhrmacher gegenüber Machtgelüsten und kleinlichen Rangstreitigkeiten von auswärts energisch zu wahren. Sein Dahinscheiden wird noch lange Zeit in Hannover eine Lücke hervorrufen; hat sich doch schon jetzt gezeigt, daß den Hannoverschen Uhrmachern zum Teil eine Führung, welche geschickt gewisse Klippen zu umschiffen weiß und unparteiisch zu handeln versteht, in letzter Zeit fehlt. — Uhrmacher Peter J. Boiskau ist in Mögeltöndern im Alter von 85 Jahren gestorben. — Uhrmachermeister Karl Linder in Dinkelsbühl ist nach längerem Leiden gestorben. — In Freiburg i. B., fern der Heimat, starb Herr Emil Wolf, Inhaber der Uhrengroßhandlung A. Kohler & Co., Leipzig.

Geschäftliche Mitteilungen.

Leipziger Messe. Für die neue Auflage des Offiziellen Leipziger Meß-Adreßbuchs (Michaelis-Messe 1908: Beginn Sonntag, den 30. August) ist vom Meßausschuß der Handelskammer Leipzig wiederum der maßgebende Anmeldebogen versendet worden. Die pünktliche Rücksendung dieses Anmeldebogens ist allen Ausstellern dringend zu empfehlen, da die Aufnahme oder Wiederaufnahme im Buche davon abhängt. Neue Aussteller, die das Formular noch nicht erhalten haben sollten, bekommen es auf Wunsch vom Meßausschuß noch zugestellt. Aufträge für den Inseratenteil des Buches sind an die Firma Haasenstein & Vogler, A.-G. in Leipzig oder an deren Filialen zu richten.

Deutsch-österreichische Uhrmacher-Zeitung. Unter diesem Titel erscheint seit 1. Juni ein Organ der deutsch-böhmischen Fachorganisation, und zwar monatlich einmal. Schriftleiter ist der Uhrmacher Franz Grausam in Tiefenbach a. Desse.

Escher & Köitzsch, Leipzig, haben ihr Bijouterie-Engrosengeschäft nach Katharinenstraße 23 I in bedeutend größere Räume verlegt.

12 Stück Uhrensäulen im Betrage von Mk. 15000 wurden der Uhrenfabrik „Elektra“ in Elberfeld für die Stadt Remscheid in Auftrag gegeben. Vorstehende Uhrensäulen sind in Form von Plakatsäulen verlangt und tragen über dem zylindrischen Teil, also über den Klebeflächen, ein Transparent mit 6 Feldern, welche abends zweifarbig wechselnd beleuchtet werden und außerdem rotieren. Auf der Bekrönung dieser Säulen sind zwei bzw. vierseitige Uhren angebracht. Die Konstruktion dieser Säulen wurde der „Elektra“ Elberfeld unter Nr. 342055 patentamtlich geschützt.

Neues Gläsermaß. Wie aus dem Inserat der Firma Rudolf Flume, Berlin, in unserer heutigen Nr. zu ersehen ist, bringt diese Firma ein neues Gläsermaß auf den Markt, welches gegenüber dem seither gebräuchlichen Messinggläsermaß den Vorteil größerer Deutlichkeit hat. Es ist auch von absoluter Genauigkeit, da es automatisch hergestellt wird. Die feinen Maßstriche sind schwarz nachgezogen und trotzdem ist es sehr billig (75 Pf.).

Eine Vergleichs-Tabelle zwischen dem alten Maß für Uhrgläser und $\frac{1}{10}$ Millimeter-Maß hat die Firma Möller & Tischendorf, Dresden, in Prospektform herausgegeben. Allen Kunden und Interessenten wird diese Tabelle gratis versandt.

Geschäftsnachrichten.

Aachen. Gerh. Rosenboom hat sein Uhren- und Goldwarengeschäft nach Hartmannstraße verlegt.

Berlin. Unter der Firma Carl Lindström, Aktien-Gesellschaft, ist hier eine neue Aktiengesellschaft gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Erzeugnissen der Feinmechanik, insbesondere von Phonographen, Sprechmaschinen, Kinematographen und Automaten. Das Grundkapital beträgt 750000 Mk. Gründer sind die Fabrikanten Max Strauß und Otto Heinemann, Schöneberg, der Ingenieur Carl Lindström und Kaufmann Anton Nathan in Berlin, der Rechtsanwalt Robert Heinemann in Lüneburg und der Bankier John Loewenherz in Charlottenburg. Von dem Grundkapital sind 670000 Mk. gegen die Einbringung der gesamten Geschäftsanteile der Carl Lindström G. m. b. H. verrechnet, während der Rest von 80000 Mk. bar eingezahlt worden ist.